

Woche-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Siebenter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Die wegen der Rheinschanze von Mannheim am 24ten Dec. v. J. abgeschlossene Capitulation enthielt folgende Punkte:

1.) Die Rheinschanze von Mannheim wird den 25 Dec. um Mittag mit dem Geschütz, der Munition und andern Gegenständen, die im Augenblicke der Uebergabe noch darinnen seyn könnten, der Belagerungsarmee übergeben.

2.) Unter dieser Bedingung wird die Stadt Mannheim, so lange der Krieg nur auf dem linken Rheinufer statt haben wird, nicht mehr bombardirt werden.

3.) Die Zerstörung der Rheinschanze darf nicht gehindert werden; die geringste Widersehung in dieser Hinsicht wird man als eine Verletzung gegenwärtiger Uebereinkunft ansehen und durch Bombardirung der Stadt zurückweisen.

Mannheim v. 29. Dec. Die Franzosen hatten zwar am 26ten angefangen,

ihre Werke um die Rheinschanze zu zerstören. Man hat aber seitdem nicht mehr bemerkt, daß sie in dieser Arbeit fortfahren. Dagegen sind sie seit 2 Tagen mit Demolirung der Fleschen beschäftigt und heute haben sie wirklich angefangen, die Rheinschanze zu zerstören. Eine Flesche ist schon ganz geschleift. Heute sind über 1000 Arbeiter mit Demolirung der Rheinschanze und der Fleschen beschäftigt.

Nachdem die Franzosen die Rheinschanze und die Fleschen in Besitz genommen hatten, setzte sich der größte Theil ihrer Truppen in Marsch, vermut lich nach Mainz. Denn sie haben sich verlauten lassen, längstens in 8 Tagen mit dieser Arbeit fertig zu seyn.

Nach der Aussage vieler in Mainz angekommenen Deserteurs ist bey ihrer Armee die Rede von einem Sturm.

Brüssel v. 26. Dec Die ganze Sambre.

B

bre.